

Antifa Erfstadt
c/o Infoladen
Ludolf-Camphausen-Str. 36
50672 Köln

antifaerftstadt@riseup.net
www.antifa-erftstadt.org



Datum
15. Oktober 2011

Pressemitteilung: Polizei durchsucht Wohnungen von Erfstädter, Kölner und Dürener Neonazis

Insgesamt sechs Wohnungen wurden am Donnerstag, den 13. Oktober im Rheinland durchsucht - berichtet das Fachportal „Blick nach Rechts“ [1]. Die Razzia richtete sich gegen Neonazis, die am 19. Februar 2011 am Rande der jährlichen rechten Großdemonstration in Dresden das linksalternative Wohn- und Kulturprojekt „Praxis“ mit Steinen angegriffen hatten. Die Staatsanwaltschaft Dresden ermittelt wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Landfriedensbruchs.

Auf einem Video des Angriffs sind unter anderem **Sebastian Ziesemann** aus Erfstadt und **Paul Breuer** aus Köln zu beobachten, wie sie die „Praxis“ mit Steinen attackieren bzw. den Angriff koordinieren. Ziesemann sticht dabei als einer der aktivsten Angreifer hervor [2]. Insgesamt beteiligten sich etwa fünfzig Personen an dem Überfall. Zur Tatzeit befanden sich mehrere Menschen in dem Haus, die wie durch ein Wunder, körperlich unverletzt blieben. Obwohl die Polizei mit mindestens zwei Autos vor Ort war, schritten die Beamten nicht ein.

Bei der Durchsuchung der Wohnräume von Breuer, Ziesemann, **Ingo Haller** (ehemaliger Kreisvorsitzender der NPD Düren) und drei anderen Personen aus dem Rheinland wurden unter anderem Computer, Speichermedien, Mobiltelefone und eine Fotokamera sichergestellt.

„Während Neonazis getreu ihres rassistischen, antisemitischen und anti-linken Weltbildes gewalttätig gegen linke Hausprojekte ohne Rücksicht auf Menschenleben vorgehen, ermitteln die sächsischen Behörden vor allem gegen Antifaschist*innen und bürgerliche Nazigeegner*innen. Legitime Blockadeversuche des Naziaufmarsches werden kriminalisiert, Wohnungen durchsucht, umfangreiche Handydaten gespeichert, und Ermittlungen gegen jene eingeleitet, die sich Neonazis – im Wortsinn – in den Weg stellen wollen. Obgleich eine Vielzahl von Angreifern*innen bereits wenige Stunden nach dem Vorfall im Internet von Antifaschist*innen identifiziert werden konnten [3], dauerte es acht Monate bis die Polizei die Wohnungen der Neonazis durchsuchte. Es drängt sich hier nicht nur der Verdacht auf, dass die Behörden von ihrem restriktiven Vorgehen gegen Nazigeegner*innen ablenken wollen, sondern auch, dass ihnen nicht an einer zeitnahen und damit effektiven Beweissicherung gelegen war.“, kommentiert die Pressesprecherin der Antifa Erfstadt, **Luca Plette** die Vorgänge. „Unsere Solidarität gilt allen vom Staat kriminalisierten Antifaschist*innen und insbesondere den Bewohner*innen der ‘Praxis’.“, ergänzt **Marcel Schrink**, der ebenfalls Mitglied der Antifa Erfstadt ist.

Der ehemalige Boxer Paul Breuer gilt neben **Axel Reitz** als Führungsfigur der neonazistischen Kameradschaft „Freie Kräfte Köln“. Auch der Erfstädter Ziesemann gehört eben dieser Kameradschaft an und gilt als eines der aktivsten Mitglieder. In Dresden war er auch bereits im Vorjahr an gewalttätigen Ausschreitungen gegen Nazigegner*innen mitbeteiligt gewesen. [4]

[1] <http://www.bnr.de/artikel/aktuelle-meldungen/razzia-bei-nrw-neonazis>

[2] <http://antifa-erftstadt.org/2011/02/20/liblarer-neonazi-beteiligt-an-gewalttaetigem-ueberfall-auf-linkes-wohnprojekt/>

[3] <http://linksunten.indymedia.org/de/node/34151>

[4] <http://antifa-erftstadt.org/2010/02/17/liblarer-neonazi-an-ausschreitung-in-dresden-beteiligt/>

Umfassende Informationen zu Sebastian Ziesemann gibt es unter <http://antifa-erftstadt.org/index.php?s=ziesemann>